

Keine Wettspiele und trotzdem aufgestiegen

Weil das Gemeindehaus erweitert wird, muss auch der Kopfteil vom Werkgebäude mit den Mehrzweckräumen umgebaut werden. Während der Bauzeit kann er nicht mehr benutzt werden für Aktenstudien und Sitzungen. Als Ersatzraum für die Behördentätigkeit wurde unser Probelokal im alten Sekundarschulhaus von der Gemeinde ausgewählt.

Wohin mit der Brass Band?

Die Guggenmusik Rampesäu überlässt uns freundlicherweise ihr Probelokal im alten Seki und benutzt neu in der Mühle Balchenstahl einen Raum, um sich auf die fünfte Jahreszeit vorzubereiten. Die Musik zieht mit allen Instrumenten, Stühlen und Notenständern ins obere Stockwerk.

Um jedoch die Corona-Abstandsvorgaben vom Schweizerischen Blasmusikverband einhalten zu können, sind wir auf ein Probelokal mit grösserer Fläche angewiesen. Freundlicherweise hat uns die Kirchenpflege das Kirchgemeindehaus als Übungsraum bis auf weiteres zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank. Ab dem 20. August wird im KGH für die nächsten Auftritte ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. ■ Markus Jaggi

UNSERE NÄCHSTEN AUFTRITTE:

- **19. September**
Jubiläum Spot on!
 - **20. September**
Bettags-Wanderung
- www.musig-hittnau.ch



Die Musikantinnen und Musikanten fühlen sich dank einem ihrer Instrumente, das in einer weltbekannten Stadt hergestellt wurde, sicher und resistent gegen Viren.



Am 9. Juli ist die Brass Band aufgestiegen und «wohnt» jetzt im ersten Stockwerk.



Die Platzverhältnisse sind nicht Corona-konform.



Alle Noten brauchen einen Platz im neuen Proberaum.



Die neue Uhr für pünktliche Probearbeiten ist bereit.

Absage «Di schnällschte Hittnauer»

Nach Absage des traditionellen Grümpelturniers müssen wir leider auch den diesjährigen «Di schnällschte Hittnauer» absagen. Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, einen solchen Anlass durchzuführen. Das «Contact Tracing» ist schlicht nicht möglich nachzuvollziehen, weshalb wir uns gezwungen fühlen, den Anlass dieses Jahr ausfallen zu lassen. Der Entscheid fiel uns nicht leicht und ist vor allem für die Hittnauer Jugend sehr bedauerlich.

Wir sind optimistisch, dass wir jedoch die Abendunterhaltung durchführen können. Deshalb tragen Sie sich bereits jetzt das Datum vom 27. und 28. November dick in Ihrer Agenda ein. Bei diesem Anlass werden wir selbstverständlich die Sicherheitsmassnahmen einhalten, weshalb auch dieser Anlass wohl etwas anders als gewohnt durchgeführt werden muss. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie dann begrüssen zu dürfen. ■ Katrin Ambuehler